

Ihr Weg ins Lehramt

Gute Lehrkräfte gesucht! In Niedersachsen ist die Ausbildung für das Lehramt in folgenden Schulformen möglich:

- an Grundschulen,
- an Haupt- und Realschulen,
- an Gymnasien,
- für Sonderpädagogik,
- an berufsbildenden Schulen.

Die Lehramtsausbildung ist in zwei Phasen aufgeteilt: Auf das wissenschaftliche Studium an der Hochschule folgt anschließend ein berufspraktischer Vorbereitungsdienst (Referendariat).

Die wissenschaftliche Ausbildung beginnt in Niedersachsen mit einem 2-Fächer-Bachelorstudiengang. Sie wählen dafür aus dem Angebot der Hochschule (s. Übersicht Rückseite) zwei Studienfächer, je nach Ihren Neigungen und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fächerkombinationsvorschriften. Nach sechs Semestern erwerben Sie einen ersten akademischen Abschluss. Um Lehrer*in werden zu können, studieren Sie anschließend einen auf das Bachelorstudium aufbauenden, schulformbezogenen Masterstudiengang (Master of Education). Der Masterabschluss ist die Voraussetzung für die Zulassung zum Referendariat. Das Referendariat schließen Sie mit einer Staatsprüfung ab, die zur Lehrbefähigung im Schuldienst führt.

Studienstruktur

Das Bachelorstudium verbindet die fachwissenschaftliche Ausbildung in den zwei gewählten Studienfächern mit einem Professionalisierungsbereich. Dieser beinhaltet u. a. die Bildungswissenschaften Pädagogik und Psychologie. Weiterhin absolvieren Sie verschiedene schulische und außerschulische Praktika und Praxisphasen. Im Masterstudium vertiefen Sie Ihre bisher erworbenen Kenntnisse.

Lehramtsstudiengänge haben an den Hochschulen unterschiedliche Bezeichnungen, z.B. „2-Fach-Bachelor“, „Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelor“, „Fächerübergreifender Bachelor“ oder auch „Bachelor Combined Studies“.

Mögliche Fächerkombinationen

Wenn Sie ein lehramtsbezogenes Bachelorstudium beginnen wollen, müssen Sie die aktuell gültigen Fächerkombinationsvorschriften beachten, damit Sie anschließend auch den passenden Masterstudiengang studieren können¹:

- Für Sonderpädagogik wählen Sie das Fach Sonderpädagogik (unterschiedliche Förderschwerpunkte möglich) und ein Unterrichtsfach,
- für das Lehramt an berufsbildenden Schulen eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach,
- für alle anderen Schulformen jeweils zwei Unterrichtsfächer. Davon muss ein Unterrichtsfach
 - für das Lehramt an Grundschulen: Deutsch oder Mathematik,
 - für das Lehramt an Gymnasien: Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Spanisch oder die Kombination Biologie und Chemie sein.
- Für das Lehramt an Haupt- und Realschulen: Durch Erlass des Nds. Kultusministeriums vom 02.07.2021 sind auf schriftlichen Antrag aktuell alle Fächer miteinander kombinierbar. Ausgenommen ist eine Kombination der Fächer Ev. Religion, Kath. Religion, Islam. Religion sowie Werte und Normen.

Wenn besondere Gründe nachgewiesen werden, kann die zuständige Landesbehörde auf Antrag abweichende Fächerkombinationen zulassen.

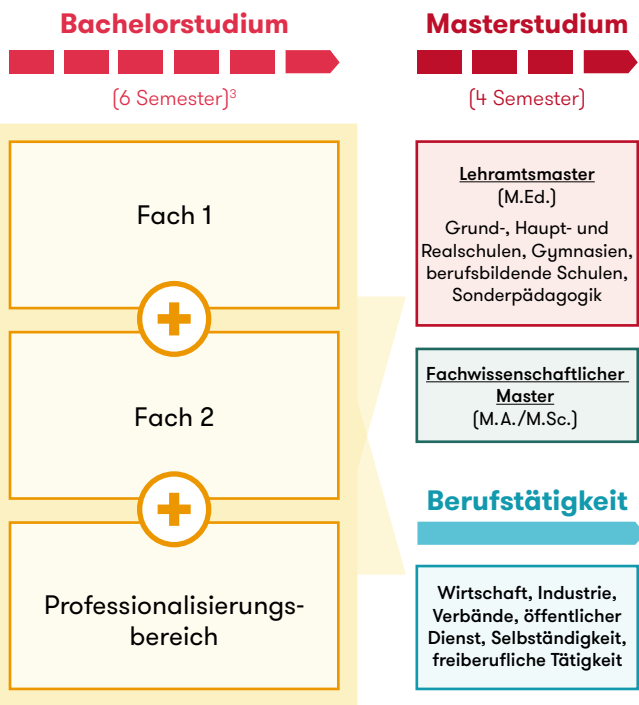
i Eine Beratung bei den Studienberatungsstellen an den Hochschulen wird dringend empfohlen!

Und nach dem Bachelor

Sie müssen sich nicht von vornherein auf eine Lehramtslaufbahn festlegen. Studienbegleitende Praxisphasen helfen Ihnen frühzeitig zu erkennen, ob der Lehramtsberuf das Richtige für Sie ist oder ob Sie ein anderes Berufsziel anstreben möchten. Mit dem Bachelorabschluss eröffnen sich

Ihnen drei Optionen²:

- ein vorwiegend pädagogisches und fachdidaktisch ausgerichtetes Masterstudium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.), dessen Abschluss Sie zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst (berufsvorbereitendes Referendariat) berechtigt,
- ein fachwissenschaftliches Masterstudium mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) oder Master of Science (M.Sc.),
- der direkte Berufseinstieg in Wirtschaft, Industrie, Verbände oder den öffentlichen Dienst.



i Haben Sie Fragen zur Zugangsvoraussetzung und Bewerbung für das Studium? Alle Informationen finden Sie unter www.studieren-in-niedersachsen.de

Ansprechpersonen der Standorte

Technische Universität Braunschweig

Zentrale Studienberatung
(0531) 391-4366
www.tu-braunschweig.de/zsb
zsb@tu-braunschweig.de

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Zentrale Studienberatung
(0531) 391-9269
beraten.hbk-bs.de
studienberatung@hbk-bs.de

Georg-August-Universität Göttingen

Zentrale Studienberatung
(0551) 39-22222 (Infoline)
www.uni-goettingen.de/zsb
infoline-studium@uni-goettingen.de

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Studienberatung
(0511) 762-5580
www.uni-hannover.de/studienberatung
studienberatung@uni-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Daniela John (Prüfungsamt)
(0511) 3100-7227
www.hmtm-hannover.de
daniela.john@hmtm-hannover.de

Universität Hildesheim

Zentrale Studienberatung
(05121) 883-55555 (Infoline)
www.uni-hildesheim.de/zsb
infoline@uni-hildesheim.de

Leuphana Universität Lüneburg

Studienberatung College
(Bachelor und Master Lehramt)
(04131) 677-2277 (Infoportal)
www.leuphana.de/studienberatung
studierendenservice@leuphana.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Zentrale Studien- und Karriereberatung
(0441) 798-2728 (Infoline)
www.uol.de/zskb
studium@uol.de

Universität Osnabrück / Hochschule Osnabrück

Zentrale Studienberatung
(0541) 969-4999
www.zsb-os.de
info@zsb-os.de

Universität Vechta

Zentrale Studienberatung
(04441) 15-373
www.uni-vechta.de/zsb
zsb@uni-vechta.de

Impressum

Koordinierungsstelle für Studieninformation und -beratung in Niedersachsen (kfsn)

Wilhelm-Busch-Str. 4, 30167 Hannover, (0511) 762-14102

www.facebook.com/studiereninniedersachsen

www.instagram.com/studiereninniedersachsen

Die Informationen in diesem Flyer wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es kurzfristig zu Änderungen kommt. Bitte vergewissern Sie sich deshalb jeweils aktuell auf den Internetseiten der Hochschulen.

Bildnachweis: © Rawpixel/iStock.com, © Jacob Ammentorp Lund/iStock.com

www.studieren-in-niedersachsen.de

Studieren in Niedersachsen
Offenes Land. Echte Perspektiven.



Lehramtsstudium

Juni 2025

¹ Die Kombinationsvorschriften ergeben sich aus der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr)

² In Abhängigkeit von der jeweiligen Masterzugangsordnung

³ Für die Fächer Kunst und Musik an der HBK Braunschweig und der HMTM Hannover beträgt die Regelstudienzeit im Bachelorstudium 8 Semester

Diese schulbezogenen Studienfächer können Sie an den einzelnen Hochschulen studieren

Berufliche Fachrichtungen

Weitere Auskünfte zu den Fächerkombinationen erhalten Sie an den Hochschulen.																																																									
⁴ HBK in Kooperation mit anderen Universitäten																																																									
⁵ Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung; der geistigen Entwicklung; des schulischen Lernens; der Sprache und des Sprechens																																																									
⁶ Förderschwerpunkt und seine Didaktik: geistige Entwicklung; körperliche und motorische Entwicklung; Lernen; Verhalten/emotionale und soziale Entwicklung; Sprache																																																									
		Biologie	Chemie	Chinesisch	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Erdkunde	Evangelische Religion	Französisch	Geschichte	Gestaltendes Werken	Griechisch	Informatik	Islamische Religion	Italienisch (Erweiterungsfach)	Katholische Religion	Kunst	Latein	Mathematik	Musik	Niederländisch	Philosophie	Physik	Politik	Politik-Wirtschaft	Russisch	Sachunterricht	Sonderpädagogik	Spanisch	Sport	Technik	Textiles Gestalten	Werte und Normen	Wirtschaft		Bautechnik	Elektrotechnik	Fahrzeugtechnik	Farbtechnik u. Raumgestaltung	Gesundheitswissenschaften	Holztechnik	Informationstechnik	Kosmetologie	Lebensmittelwissenschaft	Metalltechnik	Ökotoptrophologie	Pflegewissenschaften	Sozialpädagogik	Wirtschaftswissenschaften							
HBK Braunschweig ⁴	LGy				+													+																	LGy																						
	LSo																	+																	LSo																						
TU Braunschweig	LGr					+	+		+												+	+										+			LGr																						
	LHR	+	+			+	+		+		+										+	+			+							+			LHR																						
	LGy		+			+	+				+										+				+										LGy																						
U Göttingen	LGy	+	+	+		+	+	+	+	+	+		+	+		+			+		+		+	+		+	+				+	+			LGy																						
	LBS					+	+		+	+				+					+		+				+							+	+			LBS															+						
U Hannover	LGy	+	+		+	+	+	+	+		+			+			+				+	○		+	+		+				+	+			+	LGy																					
	LBS		+			+	+		+					+			+				+			+	+							+	+			LBS	+	+		+		+				+	+		○								
U Hildesheim	LSo					+			+		+						+			+	○								+	+		+			LSo																						
	LGr					+	+		+								+	+		+	+								+	+		+			LGr																						
U Lüneburg	LHR	+	+			+	+	+	+		+			+			+	+		+	+			+	+							+	+			LHR																					
	LGr					+	+		+									+		+	+								+			+			LGr																						
	LHR	+	+			+	+		+									+	+	+	+				+							+			LHR																						
U Oldenburg	LBS					+	+		+									+		+					+						+	+			LBS															+	+						
	LGr					+	+		+									+	+	+	+								+			+	+			LGr																					
	LHR	+	+			+	+		+		+			+				+		+	+	+		+	+						+	+	+	+	+	LHR																					
	LGy	+	+			+	+	○	+	○	+			+				+		+	+	+	+		+	+		+	+		+	+			LGy																						
	LBS		+			+	+		+	○	+			+							+		+	+		+	+			+	+	○	+			LBS																+					
U Osnabrück	LSo	+	+			+	+	○	+		+							+	+	+	+			+	+			+	+	+	+	+	+		LSo																						
	LGr					+	+		+						+		+	+		+	+								+			+	+			LGr																					
	LHR	+				+	+		+	+	+				+		+	+		+	+			+							+	+	+			LHR																					
	LGy	+	+			+	+	+	+	+	+			+	+	+	+	+	+	+	+			+								+	+			LGy																					
U Vechta	LBS	+	+			+	+		+					+	+		+							+							+	+				LBS		○	○		+		○	+		○	○	+	+	+	+						
	LGr					+	+				+	+					+			+	+								+			+				LGr																					
	LHR	+				+	+	+			+	+					+			+	+				+						+		+			LHR																					

- Legende
- LGGr: Lehramt an Grundschulen
 - LHR: Lehramt an Haupt- und Realschulen
 - LGy: Lehramt an Gymnasien
 - LBS: Lehramt an berufsbildenden Schulen
 - LSo: Lehramt für Sonderpädagogik



Wenn ein „Master of Education“ angestrebt wird, müssen die zulässigen Fächerkombinationsvorschriften gemäß der Verord-

nung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen und den jeweiligen Ordnungen der Hochschulen eingehalten

werden. Bei künstlerischen und Sportstudiengängen ist i. d. R. eine Eignungsprüfung erforderlich, bei fremdsprachlichen

Studienfächern eine Sprachprüfung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.studieren-in-niedersachsen.de